

Häfler Klimafonds – Ergebnisse der zweiten Förderrunde (15.08.-28.09.2025)

PBU 05.05.2026

Häfler Klimafonds – Meldung aus der Ersten Förderrunde (2024)



Sanierung/Show-Room

Wenzler Haustechnik

- Fertigstellung Januar 2026
- Auszahlung Förderung abgeschlossen



Hinweis: Förderung nur für Batteriespeicher. PV-Anlage wurde nicht gefördert.

2,0 MW Batteriespeicher

Messe Friedrichshafen GmbH

- Fertigstellung und in Betrieb Anfang 2026
- Auszahlung Förderung in Bearbeitung



Foto: Strohmaier-Sittner eGbR

Agri-PV

Stromaier-Sittner eGbR

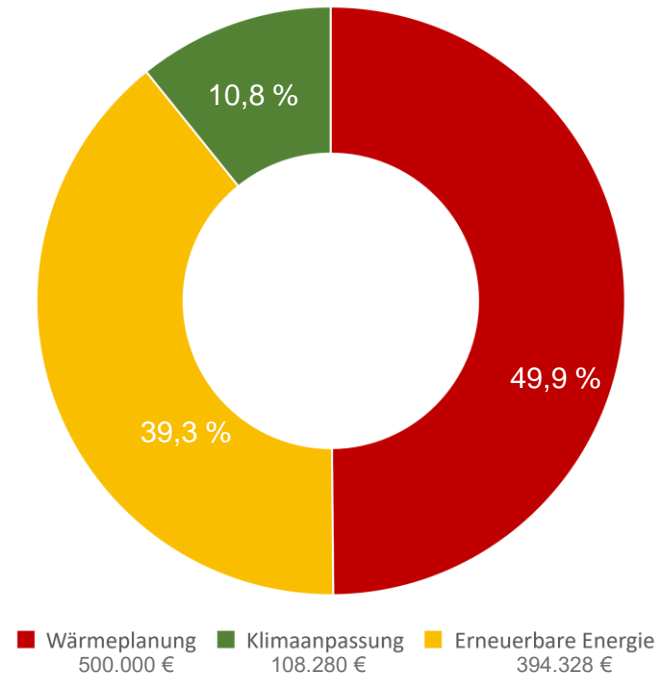
- Umsetzungsstart zeitnah geplant
- Abschließende Behördenabstimmungen ausstehend

Häfler Klimafonds

Zweite Förderrunde (15.08.-28.09.2025)

Highlights:

- Einreichung von 6 Anträgen
- Mobilisierung von ca. 4 Mio. Euro vorwiegend für den Klimaschutz
- Fokus auf nachhaltige Mobilität (Kombination von PV und Mobilität)
- Zwei Anträge im Rahmen der Klimawandelfolgenanpassung (DLRG und Zeppelin Rentals)
- Förderantrag eines Eigenbetriebs (Stadtentwässerung)



Häfler Klimafonds – Zweite Förderrunde (15.08.-28.09.2025)

Antragstellende	Modul	Maßnahme	förderfähige Projektkosten	Genehmigte Förderhöhe	Fördersatz	Maßnahmenbeschreibung	Leistung
Hotel Knoblauch	EE, MO	Solar-Carport und Batteriegroßspeicher	430.304,08	215.000,00	50%	Das Hotel Knoblauch plant die Installation einer Photovoltaikanlage (150 kWp) mit Batteriespeicher (250 kWh) und Ladeinfrastruktur für E-Autos. Ziel ist die Reduzierung des Stromverbrauchs aus fossilen Energien, Einsparung von CO ₂ -Emissionen und die nachhaltige Versorgung des Hotels mit Eigenstrom. Dadurch wird das Hotel unabhängiger vom Stromnetz, senkt Betriebskosten und leistet einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz.	PV-Anlage: 150 kWp, Batteriespeicher 250 kWh, 11 Ladesäulen
Stadtentwässerung FN	EE	PV-Anlage zur Selbstnutzung	98.655,00	49.327,50	50%	Auf dem Klärwerksgelände Friedrichshafen soll eine Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 115 kWp errichtet werden. Damit werden jährlich rund 165.000 kWh erneuerbarer Strom erzeugt, wovon bis zu 70 % direkt vor Ort genutzt werden. Das Projekt spart jährlich rund 114 t CO ₂ ein, senkt Energiekosten und trägt aktiv zum Klimaschutz und zur Energiewende bei.	PV-Anlage: 156 kWp, Erneuerung BHKW
Gorfion Green Energy	EE, MO	Solar-Carport und Softwarelösung für Parkplatzmanagement	315.451,42	60.000,00	19%	Am Bodensee-Airport soll eine Photovoltaik-Carportanlage errichtet werden, die rund 180.000 kWh erneuerbaren Strom pro Jahr erzeugt und etwa 70 Tonnen CO ₂ einspart. Die Anlage dient als Pilotprojekt für nachhaltige Energieversorgung und zeigt, wie PV-Anlagen auf Parkflächen optimal mit Mobilitätskonzepten kombiniert werden können. Damit wird Klimaschutz, innovative Energieerzeugung und eine bessere Nutzung der Flughafenflächen verbunden.	158 kWp
Zeppelin Rental	KA, ÖA	Entwicklung Prototyp - mobile Kälteinseln	139.524,00	30.000,00	21,5%	Das Projekt entwickelt mobile Klimaraummodule, die als flexible Aufenthaltsräume gegen städtische Hitze eingesetzt werden. Die Module sind multifunktional, modular aufgebaut und können mit Begrünung, Kühlung und Sitzflächen kombiniert werden. Sie fördern Aufenthaltsqualität, soziale Interaktion und tragen zur Reduzierung von Hitzestress bei. Ziel ist es, Innenstädte widerstandsfähiger gegen Klimawandel zu machen und die Attraktivität öffentlicher Räume zu steigern.	20-Fuß-Format Klimarauminseln
Rieger Immobilien GbR	WP	Energetische Gebäudesanierung inkl. Maßnahmen zur Klimaanpassung im innerstädtischen Bereich	700.000,00	350.000,00	50%	Das Gebäude Schanzstraße 13 wird umfassend energetisch saniert und nach KfW-Standard 40 modernisiert. Geplant sind Wärmedämmung, neue Fenster, Dach- und Fassadenarbeiten, sowie moderne Anlagentechnik mit Wärmepumpe, PV-Anlage und Batteriespeicher. Dadurch wird der Energieverbrauch deutlich gesenkt, CO ₂ -Emissionen reduziert und zusätzlicher Wohn- und Arbeitsraum im Stadtzentrum geschaffen.	Primärenergie: 224.215 kWh/Jahr; Endenergie: 291.215 kWh/Jahr;
DLRG Friedrichshafen	KA	Anschaffung eines Einsatzfahrzeugs mit spezieller Schutzausrüstung	90.000,00	45.000,00	50%	Die DLRG Friedrichshafen plant die Anschaffung eines neuen Einsatzfahrzeugs mit spezieller Schutzausrüstung, um bei Hochwasser, Starkregen und Katastrophenlagen schnell und effektiv helfen zu können. Das Fahrzeug ermöglicht u. a. die Durchquerung überfluteter Bereiche, Evakuierungen sowie Unterstützung von Feuerwehr und Rettungsdiensten. Ziel ist ein besserer Bevölkerungsschutz bei zunehmenden Klimaextremen.	
Summe			1.773.934,50	749.327,50			

EE Erneuerbare Energien ÖA Öffentlichkeitsarbeit
 KA Klimaanpassung WP Wärmeplanung

Förderantrag Rieger Immobilien GbR – Energetische Gebäudesanierung inkl. Maßnahmen zur Klimaanpassung im innerstädtischen Bereich

- **Ziel:** Energetische Sanierung und Aufstockung des Gebäudes Schanzstr. 13 (Baujahr 1953 - ein energetisch "worst performance building") nach KfW Gebäudestandard EEG 40.
- **Zukünftige Nutzung:** u.a. hochwertiger Mitarbeiterwohnraum mit 20 Zimmern für Auszubildende der City Krone
- **Geplante Maßnahmen:**
 - Aufstockung in Holzbau und Dämmung nach EEG 40 Standard
 - Erneuerung von Fenstern und Türen
 - Wärmedämmung von Dachflächen und von Geschossdecken sowie Wand- und Bodenflächen
 - Erneuerung der Heizungs- und Lüftungsanlage
 - Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem entstehenden Flachdach
 - Installation eines Batteriespeichers
 - Extensive Dachbegrünung
 - Wasserdurchlässige Anlage von PKW-Stellplätzen
 - Baumpflanzungen
 - Entsiegelung von Böschungsflächen

Förderantrag Rieger Immobilien GbR – Energetische Gebäudesanierung inkl. Maßnahmen zur Klimaanpassung im innerstädtischen Bereich

Empfehlung Beratungskomitee:

Der ganzheitliche Sanierungsansatz umfasst sowohl die Gebäudehülle als auch die technische Gebäudeausrüstung und integriert konsequent Maßnahmen zur Energieeinsparung sowie Photovoltaik mit Speicherlösung. Ergänzend werden wirksame Klimaanpassungsmaßnahmen, wie Dachbegrünung, Entsiegelung und Begrünungskonzepte, umgesetzt, die die ökologische Resilienz des Standorts stärken.

Über die energetische Sanierung hinaus überzeugt das Projekt durch seine städtebauliche Qualität, insbesondere durch die Schaffung von 20 Wohneinheiten für Auszubildende sowie ergänzende öffentlich nutzbare Flächen mit Mehrwert für die Stadtgesellschaft.

Damit leistet das Vorhaben einen konkreten Beitrag zur Entlastung des angespannten Wohnungsmarktes und besitzt Modellcharakter für nachhaltige innerstädtische Transformation.

Stadt Friedrichshafen
Amt für Stadtplanung und Umwelt
Abteilung Landschaftsplanung und Umwelt
Riedleparkstraße 1, 88045 Friedrichshafen
Telefon +49 7541 203-54641

klimafoerderung@friedrichshafen.de
www.klimastadt.friedrichshafen.de

Alle Angaben ohne Gewähr.
Stand April 2026